

Sitzungsniederschrift Nr. 18

Niederschrift über die 18. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Tourismus der Stadt Nideggen, die am Dienstag, dem 04.02.2020 im Bürgersaal der Begegnungsstätte in Nideggen, Im Vogelsang, stattfand.

Beginn der Sitzung: ö. T. 19:00 Uhr
nö. T. 21:00 Uhr

Ende der Sitzung: ö. T. 21:00 Uhr
nö. T. 21:06 Uhr

Anwesend:

<u>a) stimmberechtigt:</u>	<u>b) von der Verwaltung:</u>
1. Hubert Müller - Vorsitzender -	Bürgermeister Schmunkamp
2. Erwin Fritsch	Frau Gläser
3. Udo Hensch	Frau Strauch als Schriftführerin
4. Eduard Müllejans	
5. Lothar Pörtner	
6. Günter Pütz	
7. Christa Tollmann	<u>c) als Gast/Gäste</u>
8. Adalbert van Londen	Herr Bülter, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
9. Gudrun Zentis	Herr Schmidt, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

<u>b) abwesend:</u>	
1. Engelbert Cornely	
2. Willi Hönscheid	
3. Andreas Tschauner	
4. Anna Zentis	

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Ausschussvorsitzende die Vorgenannten. Er stellt ohne Gegenrede fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Somit ergeht folgende

T A G E S O R D N U N G:

<u>TOP</u>	<u>Beratungsgegenstand</u>	<u>Bemerkung</u>
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1	Regularien	
2	Bestellung von stellvertretenden Schriftführern	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung	
4	Anträge von Fraktionen	
4.1	Antrag der Fraktion MfN: Beratung des Ausschusses durch Frau Dr. Fings zum Umgang mit dem sogenannten Denkmal in Schmidt	
4.2	Anfrage: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IKEK Sachstandsbericht	
5	Übersicht der offenen Beschlüsse	
6	Teilnahme am Förderprogramm: Nationale Projekte des Städtebaus Projektvorschlag: „Zwischen Nideggens Toren“	
7	Bekanntgaben	
8	Anregungen	
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
9	Regularien	
10	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung	
11	Übersicht der offenen Beschlüsse	
12	Bekanntgaben	
13	Anregungen	

I. Öffentlicher Teil

TOP 18/1 Regularien

keine

TOP 18/2 Bestellung von stellvertretenden Schriftführern Beschluss-Nr.: BVL-12/2020

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Tourismus bestellt die Herren Sven Cramer und Heinz Kemmerling als stellvertretende Schriftführer.

Beschluss: Einstimmig zugestimmt

TOP 18/3 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Einwände werden nicht erhoben.

TOP 18/4 Anträge von Fraktionen

TOP 18/4.1 Antrag der Fraktion MfN: Beratung des Ausschusses durch Frau Dr. Fings zum Umgang mit dem sogenannten Denkmal in Schmidt Beschluss-Nr.: BVL-21/2020

Die Vertreter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Peter Bülter und Stefan Schmidt sind der Einladung gefolgt und beteiligen sich an der Beratung und untermauern ihre Haltung.

Wie in der letzten Sitzung vereinbart, sind die Vorgehensvorschläge durch die Fraktionen eingereicht worden. Diese werden mündlich nochmals vorgetragen.

Herr Fritsch von der Fraktion Menschen für Nideggen vertritt die Meinung für ein sofortiges Entfernen des Denkmals aus dem öffentlichen Raum. An der bisherigen Stelle sollte für korrekten Ersatz gesorgt werden.

Frau Zentis von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vertritt die Auffassung, dass der Stein umgehend entfernt werden sollte.

Herr Müllejans von der SPD-Fraktion ist gegen die Entfernung des Denkmals. Weiterhin ist ein gestifteter zweiter Stein neben das vorhandene Denkmal zu stellen und die historische Sachlage ist unter Einbindung der Amerikaner zu klären.

Herr van Londen von der CDU-Fraktion ist gegen das Verschwinden des Steines. Die Inschrift sollte im Kontext der aktuellen Zeit kommentiert werden.

Herr Hensch von der FDP-Fraktion spricht sich dafür aus, die Texttafeln entfernen zu lassen, das Ergebnis der Masterarbeit abzuwarten und dann in einem Arbeitskreis die neue Inschrift zu verfassen.

Herr Pörtner von der Fraktion DIE UNABHÄNGIGEN äußert sich dahingehend, dass der Stein bis auf weiteres stehen bleibt und im Rahmen einer Masterarbeit ist zu erarbeiten, ob und wie der Stein zu kommentieren ist.

Bürgermeister Schmunkamp bittet den Ausschuss die entsprechenden Beschlüsse zu fassen, ob und wenn ja, wie das Denkmal zu historisieren ist und verweist auf den Beschluss vom 14.05.2019.

Herr Fritsch von der Fraktion Menschen für Nideggen stellt folgende Anträge:

Antrag 1:

1. Das sogenannte Denkmal sofort vom öffentlichen Grundstück zu entfernen.

Beschluss: 3 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
Antrag abgelehnt

Antrag 2:

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Landesverband Rheinland, der Gemeinde Hürtgenwald und dem Professor Rass Verbindungen aufzunehmen, mit dem Ziel, die dort am 01. Januar begonnene Aufarbeitung „Hürtgenwald Erinnerungskultur in einer Konfliktlandschaft“ auf den Bereich Schmidt zu erweitern.

Beschluss: 3 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
Antrag abgelehnt

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die vorgesehene Masterarbeit soll inhaltlich erfassen, ob und wenn ja, wie das Denkmal zu historisieren ist. Dazu soll die zeitliche und räumliche Abgrenzung betrachtet werden sowie die Rolle der Schmidter Bevölkerung und die der Verfolgten während der Diktatur.

Beschluss: 5 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
Antrag angenommen

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Herren Bülter und Schmidt und wünscht eine gute Heimfahrt.

TOP 18/4.2 Anfrage: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IKEK Sachstandsbericht
Beschluss-Nr.: BVL-20/2020

Frau Zentis von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet die Verwaltung um Stellungnahme, inwieweit es Planungsbüros gibt, die entsprechende Planleistungen liefern können.

Der Bürgermeister äußert sich dahingehend, dass er optimistisch ist, mindestens ein Planungsbüro gefunden zu haben, welches sich mit einem gesamtstädtischen Konzept auseinandersetzt.

Herr Fritsch von der Fraktion Menschen für Nideggen erklärt, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) mit einer Überarbeitung des Flächennutzungsplans und einem InHK (Integriertes Handlungskonzept) für die Stadtteile Nideggen und Schmidt mit folgenden Handlungsfeldern des ISEK auszuschreiben.

- Stärkung der lokalen Ökonomie/Unternehmen
- Städtebauliche Attraktivierung und Aufwertung des öffentlichen Raumes
- Touristische Inwertsetzung des Stadtgebietes
- Stadtbild und Stadtidentität schärfen, Leitbildentwicklung
- Verkehrsinfrastruktur nachhaltig entwickeln und verbessern
- Stärkung des Wohnstandortes

Vor Auftragsvergabe werden die anbietenden Planungsbüros zu einer Sitzung eingeladen um sich und ihr Konzept vorzustellen.

Beschluss: einstimmig angenommen

TOP 18/5 **Übersicht der offenen Beschlüsse**
Beschluss-Nr.: MVL-9/2020

Frau Zentis von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet um Überprüfung und einer eventuellen Aufnahme des Antrages "öffentliches WLAN in Nideggen" in die Liste der Übersicht der offenen Beschlüsse. Eine Überprüfung wird durch die Verwaltung zugesagt.

Des Weiteren fragt Sie an, ob es einen neuen Sachstand über die Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes gibt. Frau Zentis regt an, eine zeitnahe Koordinierung eines Ortstermins mit dem Straßenverkehrsamt und Straßen NRW zu realisieren.

Bürgermeister Schmunkamp erklärt, dass das Straßenverkehrsamt nicht zur jeder Situation direkt nach hier geordert werden kann und seitens Straßen NRW ist vor kurzem ein Gespräch geführt worden. Eine Terminierung ist noch nicht konkret benannt.

TOP 18/6 **Teilnahme am Förderprogramm: Nationale Projekte des Städtebaus**
Projektvorschlag: „Zwischen Nideggens Toren“
Beschluss-Nr.: BVL-139/2019 1. Ergänzung

Der Bürgermeister trägt vor, dass in der letzten Ratssitzung der Beschluss gefasst worden ist, einen Antrag zu realisieren. Dieser Antrag ist aus den Anlagen zum Tagesordnungspunkt ersichtlich. Er bittet um Unterstützung des Antrages und um Zustimmung des Beschlussvorschlages.

Herr Fritsch von der Fraktion Menschen für Nideggen wird dem vorgelegten Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen. Er geht davon aus, dass dieses Förderprogramm für Nideggen nicht stattfinden wird, und wenn ja, stehen hier 15,5 Millionen Euro im Raum. Es würden für Nideggen 1,5 Millionen EURO Eigenmittel aufzubringen sein und nicht zu vergessen, die anschließenden Folgekosten.

Bürgermeister Schmunkamp erklärt, all diese Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, dass wir diesmal in Nideggen nach vorne schreiten. All diese Maßnahmen werden uns in Zukunft ereilen und dass die Stadt beispielsweise in den ausgewiesenen roten Flächen der Stadtmauer der Verkehrssicherheitspflicht unterliegt.

Frau Zentis von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN trägt vor, dass 1,5 Millionen EURO keine kleine Hausnummer für die Bürger der Stadt Nideggen ist. Welche Auswirkungen hat das auf das gesamte Stadtgebiet und wer trägt die Kosten?

Frau Gläser von der Verwaltung erklärt, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Chance einer einmaligen 90%igen Förderung besteht. Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine derartige Förderung, für

Gemeinden in der Haushaltsnotlage, nicht mehr möglich sein.

Die maximale Fördersumme beträgt 15.516 Millionen EURO und wird in einer Maßnahme mit sieben Bausteinen beantragt.

Herr Hensch von der FDP-Fraktion begrüßt dieses Projekt, wird aber dem Antrag der Stadt Nideggen nicht folgen. Die Haushaltssituation sollte im Auge behalten werden und der Einsatz der finanziellen Mittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro sollte in wichtigeren Themen Verwendung finden.

Herr Müllejans von der SPD-Fraktion stimmt dem Antrag zu.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Der Ausschuss beschließt die Maßnahmen aus dem eingereichten Projekt in den nächsten Sitzungen der entsprechenden Gremien bis zur Antragsreife zu konkretisieren. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Vorlagen zur Beratung und Beschlussfassung über alle Maßnahmen zu erstellen.

Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung angenommen

TOP 18/7 Bekanntgaben

keine

TOP 18/8 Anregungen

Frau Zentis von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN berichtet, dass Sie durch eine Information aus einem Newsletter erfahren habe, dass die Gemeinden zur Teilnahme am Förderungsprogramm Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ aufgerufen werden. An diesem Förderungsprogramm könnte auch die Stadt Nideggen teilnehmen.

Frau Gläser von der Verwaltung ist dieser Aufruf bekannt und in der Verwaltung sind bereits erste Ideen ausgetauscht worden und es wird versucht ein Projekt zu etablieren, was dem Wettbewerb entspricht.



(Müller)
Ausschussvorsitzender



(Strauch)
Schriftführerin



gesehen _____
(Schmunkamp)
Bürgermeister